

**Me  
liso**

Eltern  
und Kinder  
stärken

# Jahresbericht 2020



## FACTS & FIGURES

### Auslastung 2020

15 bewilligte Plätze



38 Anfragen



7 Eintritte



4 Austritte

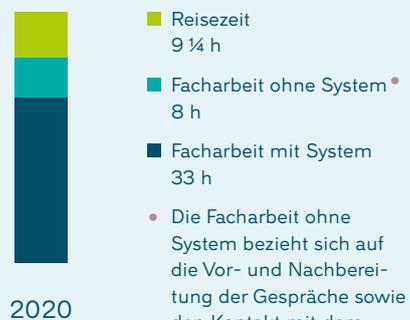


### Aufenthaltsstage im Überblick



Aufgrund des Leistungsvertrags durften wir lediglich 5562 Aufenthaltstage verrechnen.

### Ambulante Betreuung



- Die Facharbeit ohne System bezieht sich auf die Vor- und Nachbereitung der Gespräche sowie den Kontakt mit dem involvierten Helfersystem und die Abfassung von Berichten und Protokollen.

## BERICHT DES PRÄSIDENTEN

**Matthias Zeller**  
Präsident Verein Meliso

### «Wege entstehen dadurch, dass man sie geht.»

Unbekannte Autorenschaft

Wandern ist meine Leidenschaft. Schon die Planung der Unternehmung löst bei mir Begeisterung aus. Ich liebe es, die Landschaft auf der Karte richtig zu lesen, zu interpretieren. Diese Vorbereitung gibt mir Sicherheit im Gelände. So entsteht die Wanderroute. Es ist für mich eine Genugtuung, draussen das vorzufinden, was ich zu Hause geplant habe. Es ist allerdings auch schon passiert, dass ich danebenlag. Dann sind entsprechende Korrekturen nötig. Mit Schweiss, Ausdauer und körperlicher Anstrengung erreiche ich als Krönung den Gipfel. Wenn ich auf dem Gipfel stehe und den Ausblick geniesse, sehe ich oft, wie die Flüsse wie silberne Bänder dem Horizont zustreben.

#### **Meliso – im Fluss auf dem Weg**

So ähnlich fühlte sich auch die Entwicklung der heilpädagogischen Lebensgemeinschaft an: Wir waren auf dem Weg zu einer neuen und agilen Organisation mit neuem Kleid und einer Erweiterung der Angebote.

Mit Enthusiasmus und Beharrlichkeit erschlossen sich die Beteiligten neue Wege. Selbst unbekanntes Corona-Terrain brachte uns auf der anspruchsvollen Wanderung der letzten Jahre nicht davon ab, uns neu zu definieren: Meliso ist entstanden.

#### **Genug Zeit nehmen**

Es zahlt sich aus, sich bei der Planung genügend Zeit zu geben. Die interessanten strategischen Diskussionen im Vorstand und auch mit der Geschäftsleitung schärfen unseren Blick und zeichnen die Zukunft neu. Wir haben grosse Freude an dem, was bereits alles entstanden ist: am neuen Namen, am gelungenen Design und am neuen Standort. Unsere neue Adresse befindet sich am Federweg 20 in Bern – ein Zuhause, das uns auf Ende Jahr von einem Vermieter angeboten worden ist. Mit der Liegenschaft können wir deutlich mehr Plätze anbieten als vorher.

Auch in diesem Jahr wurden auf operativer Ebene wesentliche Anpassungen vorgenommen. So wurden beispielsweise sämtliche Konzepte neu erstellt und beim Kanton Bern eingereicht, um eine Betriebsbewilligung zu erhalten. Als Antwort auf die beschlossene Strategie des Vorstandes entwickelten die Mitarbeitenden ein Konzept für eine ambulante Begleitung. Erste Elternteile profitierten bereits von diesem Ausbau. So konnten wir sie im Anschluss an eine Platzierung weiter unterstützen: Die erfolgreiche Nachsorge hilft den Elternteilen auf dem Weg in die Selbständigkeit. Die ersten Erfahrungen mit diesem neuen Angebot waren durchwegs positiv. Die ambulante Begleitung kam sowohl bei den Nutzerinnen als auch bei den zuweisenden Stellen äusserst gut an.



Die Neuausrichtung und Ergänzung unserer Angebote hat die Geschäftsleitung konzeptionell gekonnt abgebildet, um damit im Jahr 2021 voll durchstarten zu können. Wir sind zuversichtlich, dass die 24-Stunden-Betreuung, das betreute Wohnen sowie die ambulante Begleitung bei unseren Anspruchsgruppen Anklang finden wird.

### **Ausblicke: neue Gesichter im Vorstand und Freude auf die zukünftigen Herausforderungen**

Ein grosser Dank gilt dem Vorstand, der sich auch im vergangenen Jahr mit grosser Motivation und vorbildlichem Engagement auf der strategischen Ebene für die Anliegen und die Weiterentwicklung von Meliso eingesetzt hat. Die konstruktive Zusammenarbeit und die vielen spannenden Diskussionen haben unsere Institution erst entstehen lassen.

Es ist sehr erfreulich, dass wir mit Erika Röthlisberger und Katharina Jenzer unseren Vorstand erweitern durften. Erika Röthlisberger ist im Finanz- und Personalbereich top ausgebildet, bringt einen Abschluss als Fachfrau Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. Fachausweis sowie einen Masterabschluss im Controlling mit. Frau Katharina Jenzer ist selbstständige Hebamme mit eigener Praxis und wird uns mit ihrem grossen Erfahrungsschatz aus ihrem Arbeitsfeld erstklassig ergänzen.

### **Ein grosser Dank ...**

Mein Dank geht auch an alle Mitarbeitenden von Meliso für das Engagement und die kompetente Arbeit in diesem aussergewöhnlichen Jahr. Weiter bedanke ich mich bei unseren Partnerorganisationen, beim Kanton, bei den Gemeinden, den Spenderinnen und Spendern sowie bei den Eltern mit ihren Kindern, die unsere Dienstleistungen genutzt haben. ■

Im Namen des Vorstandes  
Matthias Zeller,  
Präsident Verein Meliso

# Das Jahr 2020

**Wie die meisten von uns wahrscheinlich auf ein sehr bewegtes Jahr zurückblicken, hat die Coronapandemie auch Meliso im Berichtsjahr stark herausgefordert. Wer von uns hätte zu Beginn des Jahres damit gerechnet, dass wir in geschlossenen Räumen nur noch mit Hygienemaske herumlaufen oder das Händeschütteln nicht mehr zur üblichen Begrüssung gehören wird?**

**Roman Rech**  
Institutionsleitung  
Meliso

## **Rückblicke: Herausforderungen während der Coronapandemie**

Wie die meisten von uns musste sich auch Meliso von heute auf morgen der neuen Situation stellen und die Massnahmen, die durch das BAG sowie den Kanton veranlasst worden waren, umsetzen und die dazu erforderlichen Hygiene- und Schutzkonzepte erarbeiten. Dies führte unweigerlich zu einem erheblichen zeitlichen Mehraufwand, da die Schutzkonzepte infolge neu beschlossener Weisungen immer wieder anzupassen

waren. Obwohl uns dies grundsätzlich recht gut gelungen ist, waren die geltenden Einschränkungen für die Elternteile mit ihren Kindern, die bei uns platziert waren, einschneidend: Zeitweise waren die Kontakte ausserhalb der Institution zum anderen Elternteil ohne anschliessende Quarantäne nicht erlaubt. Für die grosse Kooperationsbereitschaft und das entgegengebrachte Verständnis in dieser herausfordernden Situation seitens der Eltern mit ihren Kindern sowie des gesamten Systems bedanke ich mich herzlich.

## **Erneuerung der Betriebsbewilligung**

Neben den Herausforderungen aufgrund der Pandemie stand zusätzlich die Erneuerung der Betriebsbewilligung an. Hierzu mussten dem für uns zuständigen Amt (ALBA) des Kantons Bern alle Konzepte und Unterlagen zur Prüfung vorgelegt werden. Erschwerend wirkte sich auf dieses Unterfangen aus, dass wir auf keine bestehenden Unterlagen zurückgreifen konnten, da diese entweder nicht aktualisiert waren oder auch nicht in verlangter Form vorlagen. Im September war es dann so weit, und wir überreichten dem ALBA die gesamten Unterlagen von über 270 Seiten persönlich.

## **Unser neues Konzept, weil jeder Fluss seinen Lauf nimmt ...**

Während der Konzeptentwicklung stand auch unser Angebot als solches im Vordergrund. So entstand neben der bisherigen 24-Stunden-Betreuung das Angebot des betreuten Wohnens und der ambulanten Begleitung. Mit dieser neuen Angebotsvielfalt wollen wir eine abgestufte Unterstützung anbieten, die auf die Ressourcen der Eltern mit ihren Kindern ausgerichtet ist, um die Eltern noch individueller auf ihrem Weg in die Selbständigkeit zu begleiten.

In der gesamten Konzeptarbeit setzten wir uns sowohl mit der Begrifflichkeit als auch dem Wording im Umgang mit den bei uns platzierten Menschen auseinander. Zuvor verwendeten wir oftmals die Begriffe «Mutter und Kind» oder «Klienten». Mit der Neuausrichtung unserer Angebote und auch der beabsichtigten Neuausrichtung der Institution schien sich sehr deutlich abzuzeichnen, dass wir unsere Angebote auch Vätern zugänglich machen wollen. Dies führte dazu, dass wir uns auf den Begriff Eltern oder

Elternteile mit ihren Kindern im Wording einigten, obwohl wir uns bewusst sind, dass wohl weiterhin vorwiegend Mütter mit ihren Kindern unser Angebot nutzen werden.

### **Neuer Mietvertrag: ein neuer Ort für Meliso**

Schon vor der Coronapandemie und den damit einhergehenden Massnahmen, die sich auf die Infrastruktur auswirkten, war die Kapazitätsgrenze unserer Mietobjekte mehr als ausgeschöpft und oftmals am Limit. Die Umsetzung der Schutzkonzepte zeigte sehr deutlich, dass das Thema Infrastruktur intensiv und rasch anzugehen war. Obwohl wir dieses Thema in kurzer Zeit aufgriffen und auch einige Bemühungen unternahmen, kam es doch eher einem Wunder gleich, dass dem Vorstand bereits nach wenigen Wochen drei potenzielle Liegenschaften für den weiteren Auswahlprozess vorgelegt werden konnten.

Die Berner Liegenschaft am Federweg 20 erfüllte fast vollumfänglich die definierten Kriterien: Sie überzeugte mit der sehr zentralen Lage und bot dazu noch grosszügig Platz – genau die Erweiterung, nach der wir gesucht hatten. Mit den zwölf Wohnungen wird sie uns Raum für etwa 25 Plätze sowie genügend Fläche für Sitzungszimmer und Büros bieten. Innert weniger Wochen konnte kurz vor Weihnachten ein langfristiger Mietvertrag abgeschlossen werden. Dafür gebührt Herrn Rafael Kambli, dem Vertreter der Elenka Holding (Pensionskasse der Scherler AG), ein besonderer Dank, weil er unserer Institution das Vertrauen schenkte und sich für uns einsetzte. Somit war unser Projekt für das neue Jahr lanciert und durfte glücklicherweise mit grosser Motivation der Mitarbeitenden in Angriff genommen werden.

### **Einblicke: Familien im Meliso**

Im diesjährigen Jahresbericht haben wir ein Interview mit einer Mutter, die mit ihrem Kind in unserer Institution lebt, abgedruckt. Sie wechselte von der 24-Stunden-Betreuung direkt ins ambulante Setting. Darin ist sehr schön zu erkennen, dass wir mit unserer Angebotsvielfalt und deren Durchlässigkeit die Elternteile mit ihren Kindern noch besser auf dem Weg in die Selbständigkeit begleiten können. Nach der Reportage möchten wir Ihnen gerne unsere Angebote vorstellen und diese kurz erläutern.

### **Evaluation**

Durch die aufopfernde Bereitschaft und die grosse Flexibilität der Mitarbeitenden war es uns jederzeit möglich, unser Angebot das ganze Jahr lang in gleichbleibender Qualität aufrechtzuerhalten. Unsere Mitarbeitenden haben im vergangenen Jahr Ausserordentliches geleistet. Dies bestätigt einmal mehr die Auswertung von EQUALS, die uns eine sehr hohe Zufriedenheit der Eltern mit ihren Kindern bei uns im Meliso attestiert. Besonders sticht das Engagement unserer fallverantwortlichen Mitarbeitenden heraus, die sich mit grosser Motivation für die Eltern mit ihren Kindern einsetzten. Die Auswertung dazu ist im Jahresbericht abgebildet. An dieser Stelle bedanke ich mich ganz herzlich für den grossen unermüdlichen Einsatz unserer Mitarbeitenden.

Gerne bedanke ich mich an dieser Stelle bei allen Partnern für ihr Vertrauen und die konstruktive Zusammenarbeit, bei allen von uns unterstützten Eltern mit ihren Kindern und bei allen Mitarbeitenden für die Flexibilität und das grosse Engagement im vergangenen Jahr.

Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit und werden auch im kommenden Jahr alles daran setzen, wirkungsvolle Angebote anzubieten, um Eltern mit ihren Kindern auf dem Weg in ein selbständiges Leben bestmöglich zu unterstützen. ■



INTERVIEW

## Jasmin und Emelys Weg: von der 24-Stunden-Betreuung direkt in die eigene Wohnung

Wir sitzen am Küchentisch in Jasmins Wohnung. Die kleine Emely kommt ab und zu aus dem Wohnzimmer zu uns und bringt ein Bauklötzli. Die junge Mama beginnt zu erzählen – von früher, was gar nicht so lange her ist. Im ganzen Gespräch spürt man bei ihr: «Was früher war, will ich nicht mehr.»

Früher, das war ihre Kindheit in Bern-Bethlehem. Eine schwierige familiäre Situation. Sie sei mit ihrem Bruder aufgewachsen, bei der Mutter sei es nicht lange gut gegangen, der Vater sei eh abwesend gewesen. Mit dem Bruder habe es immer mehr «Krieg» gegeben, je älter sie wurden. «Als es wirklich nicht mehr ging, kam der Rauswurf. Mit 17 Jahren stand ich auf der Strasse.»

«Die Monate als Obdachlose waren der Tiefpunkt. Drogen, diverse Heime, ein Hin und Her.» Der Sozialdienst habe dann entschieden, dass sie in ein Heim weit weg von Bern kommen müsse, um Distanz von ihren Kollegen zu gewinnen. Weit weg von Bern – das war St. Gallen. Und es war auch weit weg von draussen – in einer geschlossenen Abteilung.

Jasmin kommt in der Ostschweiz zur Ruhe, findet Distanz, findet auch zu sich selbst. Mit der Beiständin redet sie über vieles und fällt den Grundsatzentscheid: «Was früher war, will ich nicht mehr.» Ist das nur ein Kopf-Entscheid? Nein, denn Jasmin wird schwanger. «Das war entscheidend. Ich erinnere mich sehr gut an den Moment, als ich mein Kind zum ersten Mal im Ultraschallbild gesehen habe. Da hats wie einen Schalter umgelegt in mir!» Es ist ein Moment ihrer Vergangenheit, auf den sie gerne zurückblickt. «Ab jetzt wirds anders» – es war ein sehr ganzheitlicher Entscheid.

Der Weg, den sie nun geht, hat Wendungen wie ein Flusslauf, zeigt aber in eine klare Richtung: «Ich will selbstständig leben können.» Nach der Zeit in St. Gallen kommt wieder die Region Bern in den Fokus. Sie beschliesst gemeinsam mit ihrer Beiständin und dem Sozialdienst, nach Bern zurückzukommen. Ihre «alte Welt» würde weit genug hinter ihr liegen. «Diese Kollegen von früher, das waren ja gar keine richtigen Kollegen!» Die Region Bern sei eben weiterhin ihr geografisches Zuhause. Hier wohnt auch eine wichtige Bezugsperson: das Grosi.

«Mit meiner Beiständin haben wir mehrere Institutionen angeschaut, die für Eltern mit Kindern eingerichtet sind. Von Anfang an war für mich aber klar: Lange wollte ich schon nicht in so einem Haus bleiben.»

Das sieht auch der Sozialdienst der Burgergemeinde Bern so: zuerst Stabilität schaffen, aber die Zeit in einer stationären Institution möglichst kurz halten und schnell in eine Situation wechseln, wo es auf hohe Selbstverantwortung ankommt. Jasmin sagt im Klartext: «Naja, es ist halt so – die wollen nicht mehr bezahlen.» Sie zuckt mit den Schultern und lächelt. Scheinbar kommunizieren alle Seiten mit offenen Karten und haben das gleiche Ziel.

Mit ihrer Beiständin geht es auf die Suche nach einer geeigneten Institution. «Eines der Häuser, das wir besucht haben, war das Meliso. Es hat mich ziemlich schnell überzeugt, schon beim ersten Gespräch. Die Leute haben mich mit offenen Armen empfangen. Es war einfach von Anfang an eine gute Atmosphäre.»

Nicht nur die Atmosphäre im Meliso erlebt sie als gut. Alle Beteiligten realisieren auch, dass der Weg, den Jasmin und ihr Kind sich vornehmen, in der Meliso-Struktur optimal aufgeht. Dass Meliso ebenso massgeschneidert wie abgestuft arbeitet und Eigenverantwortung sowohl fördert als auch fordert, passt einfach. Im Meliso-Konzept steht: «Eltern übernehmen so viel Eigenverantwortung, wie es für alle sinnvoll und förderlich ist.»

Die flexiblen Wohn- und Betreuungsformen von Meliso bieten Elternteilen und ihren Kindern einen sicheren Lebensraum, wo vertrauensvolle Eltern-Kind-Beziehungen wachsen können und Mütter und Väter gestärkt werden.

**«Die Monate als Obdachlose waren der Tiefpunkt. Drogen, diverse Heime, ein Hin und Her.»**



Die Bereiche «24-Stunden-Betreuung» und «Betreutes Wohnen» sind im Meliso-Haus in Bern-Holligen untergebracht. Ein wichtiger Teil ist dort die interne Kinderbetreuung. Diese bietet individuelle Entlastung und orientiert sich an den Ressourcen und den Platzierungszielen der Eltern.

Auf die 24-Stunden-Betreuung folgt in der Regel das betreute Wohnen. Es kann als Zwischenschritt in die Selbstständigkeit dienen. Es setzt mehr Selbstständigkeit der Elternteile voraus und bietet ein realistisches Wohnumfeld mit einem abgestuften Übergang in die Selbstständigkeit.

Für Jasmin und Emely beginnt die Zeit im Meliso-Haus in der 24-Stunden-Betreuung, wo Jasmin intensiv begleitet werden kann, um bei ihrer neuen Aufgabe als Mama Stabilität zu gewinnen. Wie bewältigt man den Alltag mit einem Baby? Wie geht Erziehung? Wie baue ich eine gute Beziehung zu meinem Kind auf? Wie gestalte ich das Verhältnis zum Vater des Kindes? Wie schaue ich zu mir selbst? Wie mache ich das alles, ohne dass man mir hilft?

Die interne Kinderbetreuung im Meliso ermöglicht Jasmin, schon jetzt den ersten Fragen rund um eine berufliche Perspektive nachzugehen – ganz nach dem Meliso-Prinzip, gemäss dem eine spätere Berufstätigkeit die Grundbedingung für eine eigenständige Lebensführung ist.

Die Mitarbeitenden sehen schnell: «Die Jasmin will vorwärts kommen.» Jasmin übernimmt Arbeiten, die über die normalen Ämtli hinausgehen. Es wird offensichtlich: Sie weiss, was sie will.

In der Meliso-Struktur stünde als nächster Schritt das betreute Wohnen an, also mehr Selbstständigkeit, aber weiterhin im Meliso-Haus wohnend. Alle sehen aber, dass Jasmin ihre neue Rolle als Mama schnell erlernt. Man einigt sich in mehreren Gesprächen auf einen mutigen Schritt: Jasmin und ihre Emely wechseln direkt in die dritte Meliso-Stufe: die ambulante Begleitung. Also werden die beiden eine eigene Wohnung in der Region Bern beziehen, Jasmin wird den Alltag mit ihrem Kind selbst organisieren und sich immer konkreter auf eine Ausbildung hin bewegen.

Jasmin zieht in ihre erste eigene Wohnung! Regelmässig kommt Andrea vorbei, die Sozialpädagogin vom Meliso. Austausch, Alltagsfragen, Allerlei: Haushalten, Behördenpapiere im Griff behalten, Budget jonglieren, Termine einhalten, Fragen zur Kindesentwicklung besprechen, Kita, Ausbildung. Jasmin geht zweimal pro Woche ins «Kompetenzzentrum Arbeit» der Stadt Bern und bereitet sich dort auf die nächste Etappe in Richtung «unabhängiges Leben» vor. In welche berufliche Richtung es gehen soll? «Das bin ich jetzt eben am Herausfinden.»

Um den Küchentisch sind nun Bauklötzli, ein Schuh und ein Rollwägeli verteilt. Wir schliessen das Interview ab und machen ein paar Fotos. Jasmin will noch einkaufen gehen. Sie scheint in ihrem neuen Leben angekommen zu sein: Allzu oft kommt die Sozialpädagogin nun gar nicht mehr vorbei.

«Und, schaffst du es?» Jasmin zögert nur kurz und lächelt: «Ja.» ■

**Jasmin übernimmt Arbeiten, die über die normalen Ämtli hinausgehen.  
Es wird offensichtlich:  
Sie weiss, was sie will.**

MITARBEITENDE

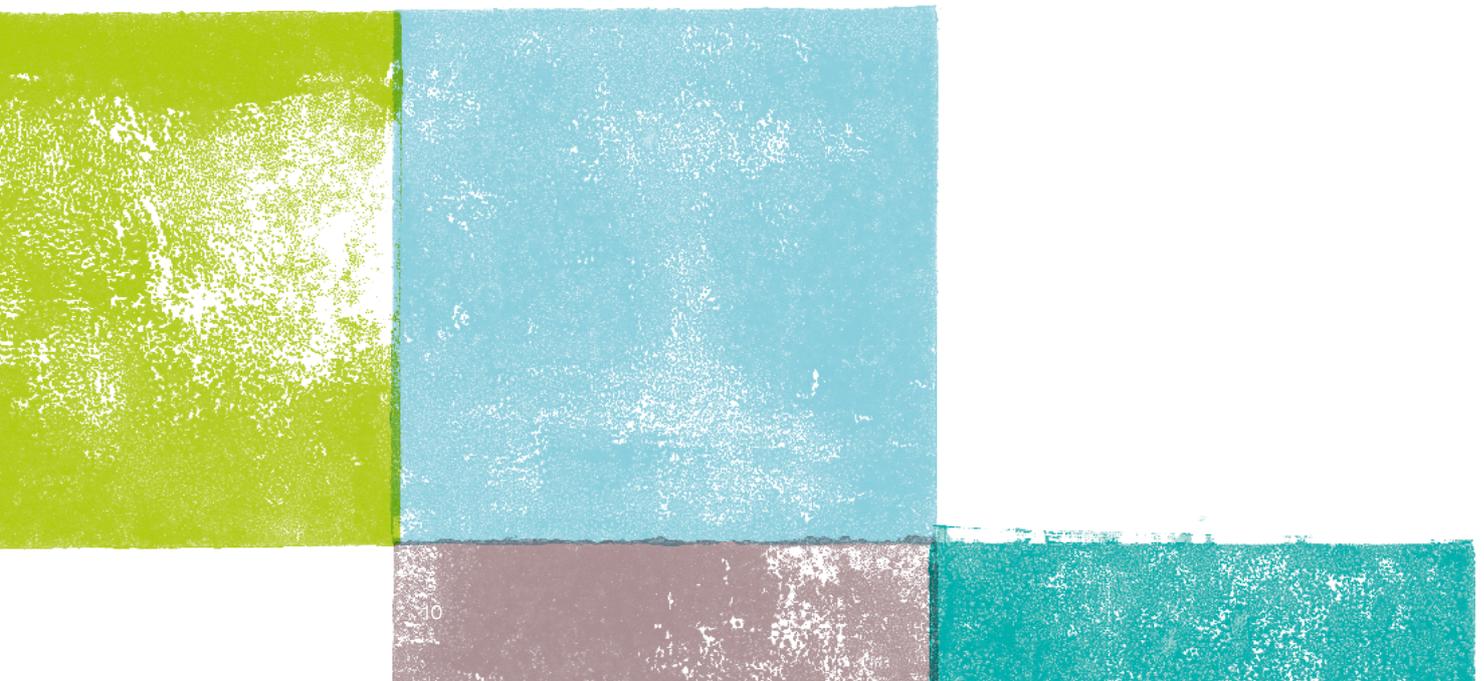
## Aus Sicht der Sozialpädagogin

**In meiner Arbeit möchte ich den Eltern auf Augenhöhe begegnen. Ein wichtiger Ansatz dazu in der ambulanten Begleitung ist das Empowerment: Die Fähigkeit, vorhandene eigene Ressourcen und Kompetenzen zu nutzen, um das gewünschte Ziel zu erreichen. Dieser Weg geht durch Fortschritte, aber auch Rückschritte.**

**Andrea Gerster**  
Sozialpädagogin HF

Beides gehört dazu, beides trägt zu einer gesunden und positiven Entwicklung bei. Mich fasziniert und beeindruckt immer wieder, mit welchem Willen Eltern nach vorne blicken. Wie sie mit grossem Durchhaltewillen motiviert ihre Ziele verfolgen – dies trotz teilweise hoher Belastungen.

In jeder ambulanten Begleitung stehen andere Bedürfnisse und Anliegen im Vordergrund. Es gibt Eltern, die Unterstützung und Anleitung in der Alltagsgestaltung brauchen, bei anderen stehen eher Themen wie Bindung und der Aufbau von Erziehungskompetenzen im Vordergrund. Meine Aufgabe als Sozialpädagogin, unterschiedliche Elternsysteme mit ihren Kindern in der ambulanten Begleitung zu unterstützen, ist gleichermaßen herausfordernd wie auch sehr bereichernd. ■



## ANGEBOTE

# Betreuungsangebote im Überblick

**Meliso hilft minderjährigen und volljährigen Elternteilen mit ihren Kindern in herausfordernden Phasen ihres Lebens mit vorübergehenden Angeboten. Eltern werden bei der Kinderbetreuung gezielt unterstützt. Ihre Betreuungs-, Erziehungs- und Alltagskompetenzen werden gefördert und durch einen strukturierten Alltag gestärkt. Wir bieten massgeschneiderte und abgestufte Betreuungsangebote in verschiedenen Wohnformen an.**

Das Leben selbstständig und freudvoll zu gestalten und sich in die Gesellschaft zu integrieren – diesem Ziel dienen alle Bemühungen von Meliso. Dabei verdient das Gelingen der Eltern-Kind-Beziehung unsere besondere Beachtung. So schnell wie möglich und vertretbar, sollen Eltern mit ihren Kindern in einen stabilisierten und selbstständigen Alltag zurückkehren können.

**1 24-Stunden-Betreuung**  
Unsere 24-Stunden-Betreuung ermöglicht eine intensive Begleitung der Eltern. Sie bietet insbesondere in Überforderungssituationen ein hohes Mass an Stabilität und Sicherheit für die Kinder.

**2 Betreutes Wohnen**  
Das betreute Wohnen kann als

Zwischenschritt in die Selbstständigkeit dienen oder ist für Eltern konzipiert, die nicht oder nicht mehr auf eine 24-Stunden-Betreuung angewiesen sind. Es setzt mehr Eigenständigkeit voraus und bietet Unterstützung in einem realistischen Wohnumfeld mit individueller Unterstützung und Begleitung.

**3 Ambulante Begleitung**  
Ergänzt wird dieses Angebot mit der ambulanten Begleitung für Eltern mit ihren Kindern. Es richtet sich an Personen, die entweder weiterhin in ihrer eigenen Wohnung leben oder nach einem stationären Aufenthalt betreut werden. Das Angebot der ambulanten Betreuung kann sehr flexibel und individuell eingesetzt werden.

Wir ermöglichen Eltern mit ihren Kindern den Weg in die Selbstständigkeit. Dabei werden die individuellen Ressourcen und die persönliche Entwicklung berücksichtigt. Mit den angepassten Betreuungsangeboten kann sehr individuell auf die persönlichen Bedürfnisse eingegangen werden.

**4 Entlastung durch interne Kinderbetreuung**  
Während ihres Aufenthalts können Eltern von externen Therapie-, Berufsbildungs- oder Weiterbildungsangeboten profitieren. In dieser Zeit sind sie von der Kinderbetreuung entbunden. Ebenso sollen ihre schulischen und beruflichen Perspektiven verbessert werden, da eine spätere Berufstätigkeit die Grundbedingung für eine eigenständige Lebensführung ist. ■

# Der Erfolg unserer Arbeit

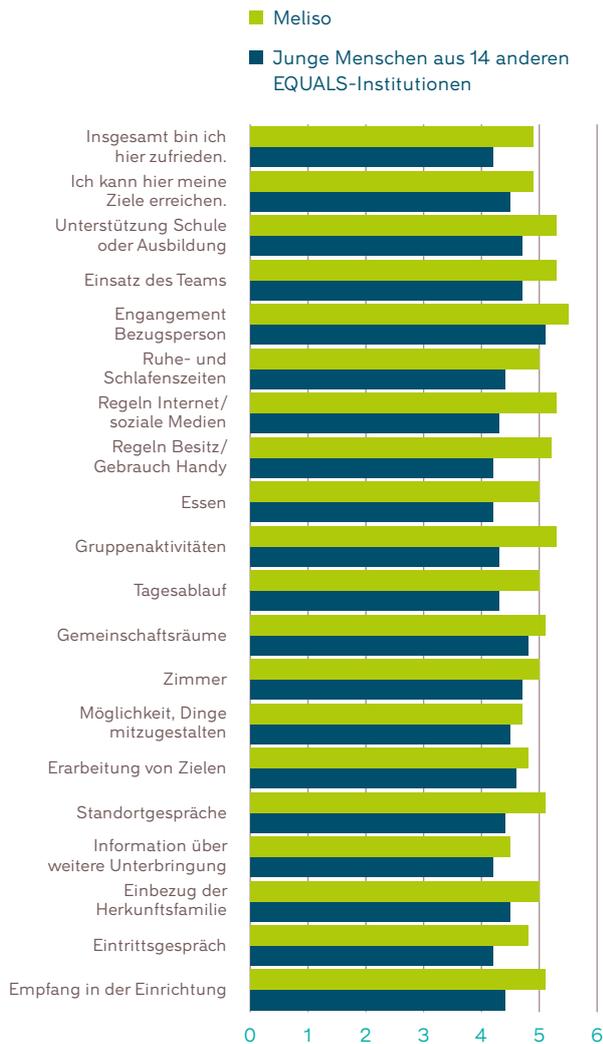
Vor zwei Jahren haben wir unsere Zusammenarbeit mit EQUALS (www.equals.ch) und der Klinik für Kinder und Jugendliche der UPK Basel (UPKKJ) intensiviert. Mit dem Tool EQUALS@WeAskYou nutzen wir Fragebogen, die uns helfen, die Situation, in der sich Eltern und ihre Kinder befinden, noch besser zu verstehen. Anhand der Testergebnisse bietet EQUALS auch Interventionen an, die wir gerne nutzen und als hilfreich erleben. Die Daten, die wir

erheben, werden zudem anonym ausgewertet und können zum Teil mit Daten aus anderen Institutionen, die ebenfalls mit EQUALS arbeiten, verglichen werden. Dies hilft uns, spezifische Charakteristika unserer Klientel aufzuzeigen und den Erfolg unserer Arbeit zu überprüfen.

Bei den aktuellen Datenauswertungen sticht unter allen Ergebnissen eines hervor: Die Mütter, die wir betreuen, sind sehr zufrieden mit uns. In allen über EQUALS abgefragten Bereichen zur Zufriedenheit (von 1 = «sehr unzufrieden» bis 6 = «sehr zufrieden») bekommen wir gute Durchschnittsnoten (siehe Balkendiagramm). Deutlich wird zudem, dass wir im Vergleich zu den anderen EQUALS-Institutionen der stationären Kinder- und Jugendhilfe in jedem Bereich besser abschneiden. Bei den gekennzeichneten Bereichen sind die Unterschiede statistisch signifikant. Auch an der Jahresversammlung von EQUALS wurde ein Teil dieses positiven Feedbacks gewürdigt. Wir wurden für das Jahr 2020 nämlich mit dem sogenannten «Timmy Award» ausgezeichnet, weil wir in der Kategorie «Ablauf der Standortgespräche» unter allen Einrichtungen die absolut besten Zufriedenheitswerte hatten.

Wir werden weiterhin fleissig EQUALS-Daten erheben und freuen uns, Sie in unseren kommenden Jahresberichten immer wieder über neue Ergebnisse informieren zu können. ■

Durchschnittswerte aus den Zufriedenheitsbefragungen der Mütter im Meliso, verglichen mit den Befragungswerten anderer EQUALS-Institutionen.



## VERDANKUNG

**Der Vorstand, die Leitung, die Mitarbeitenden sowie die Eltern mit ihren Kindern danken allen Spendern und Spenderinnen für die grosszügigen Zuwendungen. Ganz besonders hervorheben möchten wir die eingegangenen Spenden**

- des Kiwanis Clubs Bern,
- der Stiftung Kiwanis,
- der Scherler AG, Elektro und Telematik Bern,
- der Kirchgemeinde Muri-Gümligen,
- der Hilfs- und Beratungsstelle Schwanger – wir helfen,
- der Evangelisch-Reformierten Kirchengemeinde Ostermündigen,
- der Gesellschaft zu Ober-Gewern,
- der Gesellschaft zu Schuhmachern,
- sowie aller Privatpersonen, die uns im Jahr 2020 mit einer Spende unterstützt haben.

Aufgrund des Persönlichkeitsschutzes veröffentlichen wir keine Namen von Privatpersonen.

## Helfen Sie mit!

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie Elternteile mit deren Kindern auf dem Weg in ein selbstständiges Leben.

Ihre Spende hilft uns, spezielle Ausflüge, kleinere Anschaffungen oder weitere Auslagen für die bei uns platzierten Elternteile mit ihren Kindern zu finanzieren.

Meliso will sich auch zukünftig den gesellschaftlichen Herausforderungen von Eltern mit ihren Kindern stellen und über die bisherigen Angebote hinaus engagieren. Hierfür sind wir auf Spenden angewiesen, damit wir Projekte zur Weiter- oder Neuentwicklung umsetzen können.

Unter dem Namen Meliso besteht ein gemeinnütziger Verein gemäss Art. 60 ff. ZGB mit Sitz in Bern. Somit sind Spenden bis zu einem bestimmten Betrag vom Einkommen abzugsberechtigt.

Herzlichen Dank!

### **Spendenkonto Verein Meliso**

CREDIT SUISSE Konto-Nr. 0207-722529-91-5

IBAN CH08 0483 5072 2529 9100 5

**Jetzt mit TWINT spenden!**



QR-Code mit der TWINT App scannen



Betrag und Spende bestätigen



# Jahresrechnung 2020

Die Jahresrechnung 2020 weist einen kleinen Gewinn aus. Dies ist sehr erfreulich und für uns in keiner Weise selbstverständlich, da wir auch im Jahr 2020 gefordert waren, die durch den Kanton auferlegten Einsparungen umzusetzen. Infolge der im Leistungsvertrag festgelegten Obergrenze durften wir nicht alle Aufenthaltstage vollumfänglich verrechnen.

In den kommenden Jahren werden wir aber weiterhin stark gefordert sein, eine gute finanzielle Grundlage aufzubauen, um auch zukünftig bedarfsgerechte, an die gesellschaftlichen Veränderungen angepasste Angebote für Eltern mit ihren Kindern anzubieten.

## BETRIEBSRECHNUNG

01. Januar 2020 – 31. Dezember 2020

Währung CHF

Ertrag	2020	2019
Ertrag Zuweiser	829 903.00	709 478.60
Ertrag Kanton	827 573.00	1 030 929.00
Ertrag aus Dienstleistungen	27 083.75	13 021.00
Spenden HPLG	19 379.00	12 007.95
Rückerstattungen	5 597.65	26 737.96
<b>Ertrag aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>1 709 536.40</b>	<b>1 792 174.51</b>
<b>Aufwand</b>		
Lohnaufwand	-1 007 083.55	-975 641.05
Sozialversicherungen	-182 779.05	-165 251.55
Übrige Personalkosten	-7 618.20	-6 331.70
Honorar Dritteleistungen	-14 704.59	-189 658.75
<b>Personalaufwand</b>	<b>-1 212 185.39</b>	<b>-1 336 883.05</b>
Gesundheitspflege	-2 956.00	-1 079.15
Lebensmittelaufwand	-63 362.95	-62 905.32
Haushaltsaufwand	-24 860.85	-30 428.58
Schulung und Ausbildung	-24 712.55	-15 207.35
Raumaufwand	-153 265.90	-147 450.95
Unterhalt/Reparaturen/Ersatz	-25 399.60	-27 751.38
Energie, Wasser, Heizung	-14 477.20	-17 729.95
Büro- und Verwaltung	-51 923.27	-46 559.55
Übriger Sachaufwand	-5 221.41	-14 277.52
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-366 179.73</b>	<b>-363 389.75</b>
<b>Betriebsergebnis 1</b>	<b>131 171.28</b>	<b>91 901.71</b>
Abschreibung Mobilien	-13 351.11	-33 414.75
Abschreibungen Informatik	-3 519.00	-3 005.35
Abschreibung Fahrzeuge	0.00	-5 237.60
<b>Abschreibungen</b>	<b>-16 870.11</b>	<b>-41 657.70</b>
Finanzaufwand	-3 727.65	-7 458.49
<b>Finanzerfolg</b>	<b>-3 727.65</b>	<b>-7 458.49</b>
Ausserordentlicher Aufwand (Mehrkosten Corona)	-11 404.55	0.00
Ausserordentlicher Aufwand (Betriebsverlegung)	-51 000.00	0.00
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>-62 404.55</b>	<b>0.00</b>
<b>Jahresergebnis vor Veränderung Rücklagen</b>	<b>48 168.97</b>	<b>42 785.52</b>
Veränderung Rücklagen GEF	-30 000.00	-26 777.57
Veränderung zweckgebundene Rücklagen	-30 000.00	-26 777.57
<b>Jahresergebnis</b>	<b>18 168.97</b>	<b>16 007.95</b>

## BILANZ

per 31. Dezember 2020

Währung CHF

<b>Aktiven</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
<b>Umlaufvermögen</b>		
Flüssige Mittel	153 914.09	251 398.77
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	53 491.43	35 734.98
Aktive Rechnungsabgrenzung	119 100.80	184 773.55
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>326 506.32</b>	<b>471 907.30</b>
<b>Anlagevermögen</b>		
Finanzanlagen	8 000.00	8 000.00
Mobile Sachanlagen	29 711.00	36 699.00
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>37 711.00</b>	<b>44 699.00</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>364 217.32</b>	<b>516 606.30</b>
<b>Passiven</b>		
<b>Fremdkapital</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3 372.65	95 452.25
Passive Rechnungsabgrenzung	156 274.55	199 752.90
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>159 647.20</b>	<b>295 205.15</b>
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	100 000.00	165 000.00
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>100 000.00</b>	<b>165 000.00</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>259 647.20</b>	<b>460 205.15</b>
Zweckgebundene Rücklagen	70 393.20	40 393.20
Anfangskapital	16 007.95	0.00
Jahresergebnis	18 168.97	16 007.95
<b>Total Vereinskapital</b>	<b>34 176.92</b>	<b>16 007.95</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>364 217.32</b>	<b>516 606.30</b>



**DI MARCO &  
PARTNER AG**

Treuhand mit Kopf und Herz

### **Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung der Heilpädagogischen Lebensgemeinschaft, Bern**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Heilpädagogischen Lebensgemeinschaft für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

**Di Marco & Partner AG**

Antonio Di Marco

Zugelassener Revisionsexperte

Liebefeld, 16. April 2021



## ERSCHEINUNGSBILD

# Neuer Name und Redesign

**Es lag auf der Hand, dass nach dem intensiven Change-Prozess ein neuer Name folgen wird, um die Entwicklung, die in den vergangenen Jahren stattgefunden hat, auch nach aussen zu transportieren. Deshalb entschieden der Vorstand und die Leitung, die Neuausrichtung nicht nur mit einem Namenswechsel, sondern auch mit einem ganz neuen visuellen Auftritt zu verbinden.**

Dieser Prozess war wohlüberlegt und hat auch einige Zeit in Anspruch genommen. Dabei war es dem Vorstand und der Leitung wichtig, sowohl die Mitarbeitenden als auch die Elternteile einzuladen, diesen «Flusslauf der Veränderung» gemeinsam zu besiegeln, denn solche Veränderungsprozesse gelingen am besten, wenn alle Beteiligten ihre Gedanken und Ideen einbringen können. Was im Januar 2020 mit dem Entscheid, diesen grafischen Neuauftritt mit Skop, dem kompetenten Büro im Bereich Kommunikationsdesign, zu

gestalten, begonnen hatte, durfte nach gut einem Jahr abgeschlossen werden. Nun war es an der Zeit, das Ergebnis zu präsentieren.

Bei der Entwicklung ging es uns nicht nur darum, einen neuen Namen und ein passendes Redesign zu finden, sondern auch darum, das Kernanliegen der Neuausrichtung in eine grafische Botschaft zu verpacken und sichtbar zu machen.

### Herleitung Name und Redesign

Wir sind Meliso. Unser neuer Name ist ein Kunstwort, das sich aus Flussnamen zusammensetzt. Schriftbild und Klang erinnern an einen Fluss, der sich in seinem Mittel- und Unterlauf einen Weg in Biegungen und Schleifen, den

sogenannten Mäandern, sucht. Wir verwenden Meliso als Sinnbild für die oftmals nicht geradeaus verlaufenden Entwicklungsprozesse des Lebens.

Der Fluss symbolisiert ausserdem auch Stärke und Kraft – wie das Leben selbst. Manchmal fliessen Flüsse ruhig und majestätisch dahin, manchmal wälzen sie ihre Wassermassen brüllend zu Tal. Welches Temperament die Flüsse auch haben, teilen sie doch eine Gemeinsamkeit: Wasser bahnt sich seinen Weg durch die Landschaft. So entsteht ein Flussbett – ein Grund, der das Wasser hält und führt. Wie die Strömung des Wassers durch das Flussbett Führung, Sicherheit, Stärkung und Stabilität erfährt, unterstützen und begleiten wir als Meliso Eltern und ihre Kinder in ihrer Entwicklung.

Meliso will Eltern und Kinder stärken und ihnen ein gemeinsames Leben ermöglichen. Das Erscheinungsbild mit den farbigen Quadraten und dem darin sichtbaren Flusslauf entstand aus einem handgefertigten Linoleumdruck. Neben dem Flusslauf sind die farbigen Quadrate als sozialpädagogische Bauklötze zu sehen, die den Entwicklungsprozess der Eltern mit ihren Kindern unterstützen und in Form unterschiedlicher Angebote zur Verfügung stehen.

Meliso lädt Eltern und ihre Kinder ein, ihr eigenes Flussbett zu finden. Im Vertrauen darauf, dass das Wasser sich den Weg bahnen wird, soll der Lauf des Flusses aus eigener Kraft entstehen. ■

---

#### Meliso ist fachlich vernetzt und pflegt folgende Mitgliedschaften ...



---

#### ... und Zusammenarbeiten



Kanton Bern  
Canton de Berne

---

#### Impressum

Redaktion:  
Meliso, Bern

Lektorat:  
satzbausatz  
Korrektorat  
Lektorat, Bern  
Anne-Kathrin  
Lombeck

Interview:  
Citrusmedia,  
Belp  
Tom Mayer

Gestaltung  
und Satz:  
Matthias  
Pauwels, Bern

Druck:  
Prolith AG,  
Ittigen

Bild:  
Fotos Seite 1  
und 7 sind  
urheberrecht-  
lich geschützt

## **DAS TEAM HINTER MELISO IM JAHR 2020**

### **Leitung**

Roman Rech, Institutionsleitung  
Ursula Rech, Leitung Pädagogik

### **Administration**

Sue Baumgartner, Finanzen, Personal und Administration

### **Team Fallmanagement**

Christine Portner, Sozialpädagogin HF  
Andrea Gerster, Sozialpädagogin HF, FaBe K  
Seraina Reusser, Sozialpädagogin HF, FaBe K  
Carina Mathieu, Sozialpädagogin HF, FaBe K  
Mona Blöchliger, Sozialpädagogin FH  
Linda Stäubli, Sozialpädagogin HF, FaBe K  
Cichy Eliane, Sozialpädagogin HF, FaBe K  
Melina Giannikaki, Sozialpädagogin i. A. (Ausbildung bis Sommer 2020 abgeschlossen)  
Noemi Jordi, Sozialpädagogin i. A. (Start Ausbildung ab Sommer 2020)

### **Team Mitarbeit Betreuung und Nachtpikett**

Christine Willi  
Damaris Scheuner  
Graf Julia  
Melanie Meichle

### **Team Kinderbetreuung**

Lia Capeder, FaBe K  
Che Müller, Miterzieherin

### **Team Küche, Haushalt und technischer Dienst**

Olivia Stöckli, Bereichsleitung Hauswirtschaft  
Adrian Schmocker, Koch  
Najibullah Haidari, Küchenangestellter EBA i. A.  
Danzer Beat, Technischer Dienst

Meliso  
Federweg 20  
3008 Bern

+41 31 552 24 24  
info@meliso.ch  
www.meliso.ch